

Die Kaiserjäger Schwaz im Rückblick 2019



1. Tiroler Kaiserjägerregiment



Schwaz 2019



www.tiroler-kaiserjaeger.at

Vorliegender Jahresrückblick wurde gesponsert von:

Ahnenforschung Tirol
Hans-Peter Haberditz 0699-1025 63 55
e-mail. ahnenforschung-tirol@aon.at
www.ahnenforschung-tirol@aon.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Hans-Peter Haberditz, Michael Danler,

© bei Ahnenforschung Tirol und 1. Rgt. Tiroler Kaiserjäger Schwaz

Werte Gönner, Freunde, Kaiserjägerkameraden !

Mit dem vorliegenden Jahresrückblick dokumentieren wir wieder unsere Aktivitäten für die Nachwelt. Die Qualität der Veranstaltungen und die zahlreiche Teilnahme von Euch zeigen welchen hohen Stellenwert die Kameradschaft, die militärische Traditionspflege und der gegenseitige Respekt zwischen Jung und Alt in Schwaz haben.

Ebenso sei den Schwazer Traditionsverbänden für ihre Kameradschaft und besonders unserem Bürgermeister, der immer für einen kulinarischen Ausklang bei den Veranstaltungen sorgt, gedankt.

Heute möchte ich die folgenden Worte an all jene richten, die sich der militärischen Traditionspflege widmen:

- **Tragen wir unsere historische Uniform mit Würde und Anstand, geschichtlich authentisch.**
- **Lassen wir die Traditionspflege nicht zu einem reinen Kostümball verkommen.**
- **Wir sind es unseren Vorfahren schuldig, aber um nichts weniger UNS."**

Die Vereinsführung wünscht sich, dass alle aktiven Mitglieder der Schwazer Kaiserjäger ihre traditionstragende Aufgabe weiterhin wahrnehmen und wir besonders 2020 wieder viele kameradschaftliche gemeinsame nette Momente erleben können und dass weiterhin ein respektvoller Umgang unter den Kameraden herrscht, da wir doch gemeinsam eine Sache verfolgen: Die militärische Tradition Tirols.

In Treue fest!

Viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresrückblickes wünscht

Der Vereinsvorstand



Hans-Peter Haberditz
Obmann, OffzStv. i. Tr.



Michael Danler
Schriftführer, Objgr. i. Tr.



Klaus Hacker
Kassier, Objgr.i. Tr.

Das Kommando



Gerhard Grudl
Hauptmann i. Tr.



Manfred Maßfelder
Oberleutnant i. Tr.



Stefan Safar
Leutnant i. Tr.

Die Verbindungsoffiziere

in Niederösterreich



Karl Nikodim
Hauptmann i. Tr.

in Salzburg zum IR 59



Markus Holzknacht
Leutnant i. Tr.

Unser Ehrenoffizier

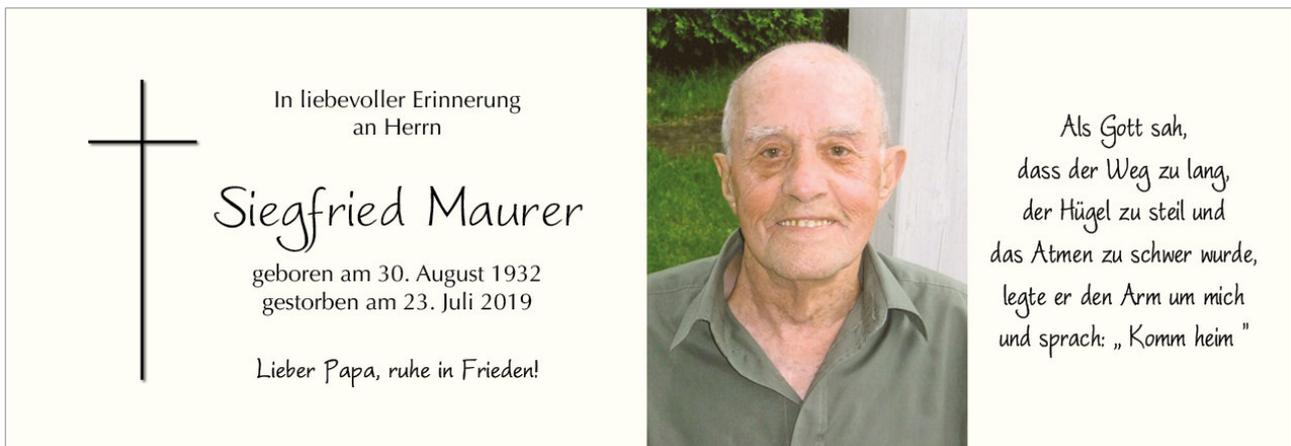


Alois Gründler
Major i.R. i.Tr.

Personelles

Verstorbene 2019

Leider müssen wir unseren Jahresbericht wieder mit einem Todesfall beginnen, im Juli wurde unser langjähriges unterstützendes Mitglied **Siegfried Maurer** im Beisein einer Fahnenabordnung zu Grabe getragen. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken behalten!



* * * * *

Beförderungen

David Habernig und **Marcel Rahberger** zu Patrouillenführern
Sebastian Stricker zum Unterjäger
Burkhard Bergemann zum Zugsführer i. Tr.
Stefan Safar wurde zum Leutnant i. Tr. bestellt
Karl Nikodim als Hauptmann i. Tr. bestätigt

Ehrungen

Ludwig-Penz-Medaille in silber:

Ehrenmitglied und Fahnenpatin **Knapp Margit**
Ehrenmitglied **Elisabeth Grudl**
Anni Riedl

Goldene Schützenschnur

Jakob Reiter

Als neue fördernde Mitglieder

begrüßen wir recht herzlich

Andrea Scheiber, Schwaz-Burg Freundsberg

Ernst Göth, Groß-Sieghardts, Niederösterreich

Bianca Schenk, Wörgl

* * * * *

Wieder ist ein Jahr vorbei - 2019 im Rückblick

Unsere Aktivitäten

Das Jahr 2019 war, was unsere Ausrückungen betrifft, zwar ein zeitweise relativ ruhiges Jahr, jedoch wurde uns durch zahlreiche Aktivitäten in Zivil, auch ohne Uniform, nicht gerade langweilig. Aber alles von Anfang an.

Der erste Fixtermin im Jahr war das Schnurschießen am 11. Jänner, welches dankenswerterweise am Luftgewehrstand der Schützengilde Schwaz abgehalten werden konnte. Auch in diesem Jahr konnte dabei mit Jakob Reiter einer unserer jüngeren Kameraden erstmalig die Scharfschützenauszeichnung bzw. Schützenschnur in Gold erreichen. Den Tagessieg holte sich Michael Danler.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihrer erbrachten Leistung!

Eine Woche später, am 20. Jänner, fand unsere 97. Generalversammlung im Mariensaal des Franziskanerklosters statt. Obmann Hans-Peter Haberditz konnte neben einem Großteil der aktiven Mannschaft auch mehrere Ehrenmitglieder, sowie Vertreter der Stadtgemeinde Schwaz (Kulturreferentin Mag. Iris Mailer-Schrey und GR Walter Egger) und den Hausherrn Guardian Pater Jakob Wegscheider begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr 2018 und dem Bericht des Kassiers erfolgten Beförderungen und Ehrungen, sowie die Verleihung einer Schützenschnur. Nach Gruß- und Schlussworten wurde, mit dem von unserem Kameraden Karl Nikodim aus dem Waldviertel „importieren“ Surbraten“, zum gemütlichen Teil übergegangen.



Unsere Ausgezeichneten und Beförderten

v. li.: Sebastian Stricker, Anni Riedl, Pater Jakob, Margit Knapp,
Elisabeth Grudl, Jakob Reiter, Burkhard Bergemann, Stefan Safar,
Karl Nikodim, Marcel Rahberger, Gerhard Grudl, Obmann Hans-Peter Haberditz
David Habernig,



Unsere vier Urgesteine

Alois Gründler, Karl Nikodim, Gerhard Grudl, Manfred Hackl

Eine weitere Auszeichnung, die **Ludwig-Penz-Medaille in Gold**, konnten wir im Rahmen des Andreas Hofer-Gedenkens am 24. Februar unserem langjährigen Unterstützer Siegfried Steinwandter überreichen.



Am 16. März startete erstmals eine Abordnung unseres Vereins nach Linz-Ebelsberg zum alljährlichen Exerziertag des LIR2, bei dem sich mehrere k.u.k. Traditionsverbände aus Österreich im Marsch-, und Fahnenexerzieren übten, um bei den diversen gemeinschaftlichen Ausrückungen ein möglichst einheitliches und historisch korrektes Bild abzugeben.

Vor allem für unsere Fahnen- und Standartenträger ergaben sich einige neue Erkenntnisse, aber auch sonst schadete niemanden der „Auffrischkurs“ vor Beginn der Ausrückungssaison.



Beim Exerziertag der „Linzer Zweier“ übten Angehörige verschiedenster Traditionsverbände



Die Schwazer Kaiserjäger
mit Standarte in
Felduniform und Fahne
in Linz-Ebelsberg



Einer von zwei 60er-Geburts-
tagen in diesem Jahr führte uns
am 6. April nach Vomp, um
unserem Feldkuraten Reinhard
Hirschberger zu gratulieren. Ne-
ben einem materiellen Präsent,
wurde natürlich standesgemäß
dem Geburtstagskind mit einer
Ehrensalve gratuliert.
Anschließend wurden wir im Vom-
perhof zum Ripperlessen einge-
laden.
Raimund herzlichen Dank!

Unser Ehrenoffizier gratuliert



Bereit!

Im April beschäftigte uns zum einen die alljährlich am Ostergrab der Franziskanerkirche abgehaltene Grabwache am 20. April.

Jede halbe Stunde erfolgte die Wachablöse, die sich Besucher aus Nah und Fern ansahen. Die letzte Wache wurde kurz vor neunzehn Uhr bereits vor voller Kirche abgezogen.



Ein Teil der Wachmannschaft nach der Grabwache

Zum Anderen wurde der Vorstand von der beginnenden Sanierung der Brenngadenkapelle in der Fuggergasse, welche sich mittlerweile seit zwei Jahren in unserer Obhut befindet, auf Trab gehalten. Nach längerer Vorarbeit und Ab-



klärung mit Stadtgemeinde und Denkmalschutz wurde im Frühjahr die dringend notwendige Neueindeckung des Daches unerwartet schnell und bestens von der Firma Astner/Wiesing ausgeführt.

Dabei stand zu diesem Zeitpunkt die nötige Finanzierung noch gar nicht komplett und wir mussten ziemlich plötzlich tätig werden. Allerdings wurde dieser doch nicht ganz kleine Posten mittels Subventionen der Stadt Schwaz und Spenden bewältigt. Stellvertretend für alle großen und kleinen Spender seien an dieser Stelle vor allem unser Gönner Ing. Günther Berghofer, bzw. die Fa. Adler Lacke, die Sparkasse Schwaz, Volksbank Schwaz, Stadtwerke Schwaz, RAIKA Schwaz, Tyrolit, Tankstelle & Waschanlage Schaller, sowie viele unserer unterstützenden Mitglieder erwähnt.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Genannten!



Vorher



Nachher

Weiters wurde zur weiteren Erhaltung der Kapelle ein (momentan noch provisorischer) Opferstock mit der Möglichkeit, Opferlichter zu erwerben eingerichtet, welcher von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Die Einnahmen werden natürlich direkt in die Erhaltung und Instandsetzung des Bauwerkes fließen, schließlich stehen die Erneuerung von Tür, Fenstern und Fassade noch an.

Nach einem recht ruhigen Frühsommer wurde es ab Anfang Juni dann doch noch etwas intensiver. Mehrere Ausrückungen von Fahnenabordnungen (so zum Beispiel beim 111-Jahr-Jubiläum des TV Alpler, der Eröffnung des Schwazer Silbersommers oder der Verleihung des Ernst-Brandl-Preises), die Prozessionen zu Fronleichnam und Herz-Jesu, sowie die Tatsache, dass wir nach der Herz-Jesu-Prozession am 30. Juni die Verpflegung der Teilnehmer übernahmen, verlangten von den Kameraden viel Einsatz. Vor allem Letzteres wurde für die gesamte aktive Truppe zu einer Herausforderung,



Am Samstag vor Herz-Jesu bereiteten unsere Kameraden das Frühschoppen vor, während dann am Sonntag alles „glatt“ über die Bühne ging



Ach ja, eine Prozession gab es am Herz-Jesu-Sonntag ja auch noch zu absolvieren...

galt es doch binnen drei Tagen zwei Ausrückungen zu absolvieren und nebenbei die Abwicklung eines Frühschoppens mit Auf- und Abbau und Bereitstellung von fester und flüssiger Nahrung am Klosterparkplatz zu bewerkstelligen. Doch dank vor-

bildhaftem Einsatz der Kameraden und auch so mancher besseren Hälfte wurde das Wochenende erfolgreich bewältigt.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Schwaz und das Franziskanerkloster für die Zusammenarbeit, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre und an die unzähligen Kameraden aus den Traditionsverbänden, die bei prächtigen heißen Temperaturen (beim letzten derartigen Frühschoppen vor zwei Jahren hat es in Strömen geregnet) einen gemütlichen Nachmittag bei uns verbrachten.

Auch in den Wochen danach sollte es noch nicht langweilig werden. So waren wir am 5. Juli mit einer Fahnenabordnung beim Regimentstag des IR42 „Cumberland“ in Gmunden und



zwei Wochen später nahmen auf Einladung der Schützenkompanie Sautens mit Fahne und Standarte beim Schützenbataillonsfest Ötztal in Sautens teil.



Beim Ötztaler Bataillonsschützenfest waren wir mit beiden Feldzeichen vertreten

Und wäre nicht das Schwazer Dorffest Mitte Juli wegen extrem schlechter Wetterprognose abgesagt worden, so mancher Kamerad hätte die Kameraden öfters gesehen, als die eigene Frau/Freundin.

Ebenfalls bei eher erfrischenden Verhältnissen nahmen mehrere Kaiserjägermitglieder an der Bergmesse der 1. Schwazer Schützenkompanie am Kellerjoch teil, dort erbarmte sich der Wettergott immerhin bis zum Ende des Gottesdienstes, um erst dann sämtliche Schleusen zu öffnen und uns beim Rückweg bis auf die Knochen zu durchnässen.



Nach einem etwas ruhigerem August, in dem es lediglich zur Prozession an Maria Himmelfahrt ans Ausrücken ging, rückten wir im Herbst dann

wieder im Wochenrythmus aus. Höhepunkte bildeten dabei sicherlich die Ausrückung zur 55. Radetzkyfeier am Heldenberg (Niederösterreich),

Bevor es aber soweit war gab es eine Stärkung beim „Friseur“, so heißt das Lokal in Dietmanns, NÖ.

In weiterer Folge war der Besuch des Mittelalterfestes in Eggenburg angesagt und abends gings dann zum Heurigen.



Mitte September fand der Generalrapport der Union Europäischer wehrhistorischen Gruppen (UEWHG) in Sopron/Ungarn statt, an welchem wir mit einer Delegation von vier Mann teilnahmen. Außer der Generalversammlung, die im Hotel Pannonia abgehalten wurde,



Unsere Delegation mit dem Unionsstandartenträger

gab es noch ein breitgefächertes Rahmenprogramm für die Begleitpersonen, wie Stadtbesichtigung, kulinarische Feinheiten, Besichtigung von Schloß Fardöd und kameradschaftliches Beinandersein nach dem Galadiner mit Erfahrungsaustausch.



In diesem Rahmen wurde der Union das persönliche Siegel von Karl Habsburg verliehen, das jeder Mitgliedsverband auf seiner Internetseite platzieren kann.

re.: Meldung an den Präsidenten Mjr. i.Tr. Michael Blaha

unten: Gruppenfoto mit Prokurator Vinzenz Baron Stimpfl-Abele, welcher im Namen von Karl v. Habsburg die Urkunde übergab.





Aber auch Ziviltätigkeiten hatten wir wieder zu bewerkstelligen. Da wir bekanntlich unser Vereinsheim und Magazin im Franziskanerkloster Schwaz haben und auch dort regelmäßig Festlichkeiten abhalten dürfen, was ohne das Wohlwollen der Patres undenkbar

wäre, revanchierten sich wieder Kameraden im Rahmen der jährlichen Kirchenreinigung. Statt Marschieren und Exerzieren, hieß das Kommando Wasserkübel schleppen und den Kreuzgang schrubben (fragen Sie unseren Kassier, dieser hielt sich einige Zeit dort auf). Nach einem guten halben



Tag war die Arbeit, dann mit vereinten Kräften von vielen Freiwilligen aus der Pfarre und dem Kloster geschafft. Und manch einer zog sich noch ins Vereinsheim zur „Nachbesprechung“ zurück. Auch beim Auf- und Abbau beim Adventmarkt im Kloster halfen wir tatkräftig mit.

Die Ausrückung zum Gebirgsjänergedenken am Untersberg, ausgerichtet vom IR59 „Erzherzog Rainer“, sagten wir unsererseits am Vortag aufgrund Schneeprognosen (die Feldmesse findet auf über 1800m statt) schweren Herzens ab, da hoffen wir 2020 auf etwas Einsicht von Petrus Seite.

Am Nationalfeiertag folgte zum Abschluß der Kulturmeile der traditionelle „Große österreichische Zapfenstreich“ im Stadtpark, bei dem wir seit mehreren Jahren, anstelle des Bundesheeres, die Ehrenformation stellen.



Einmarsch im Stadtpark



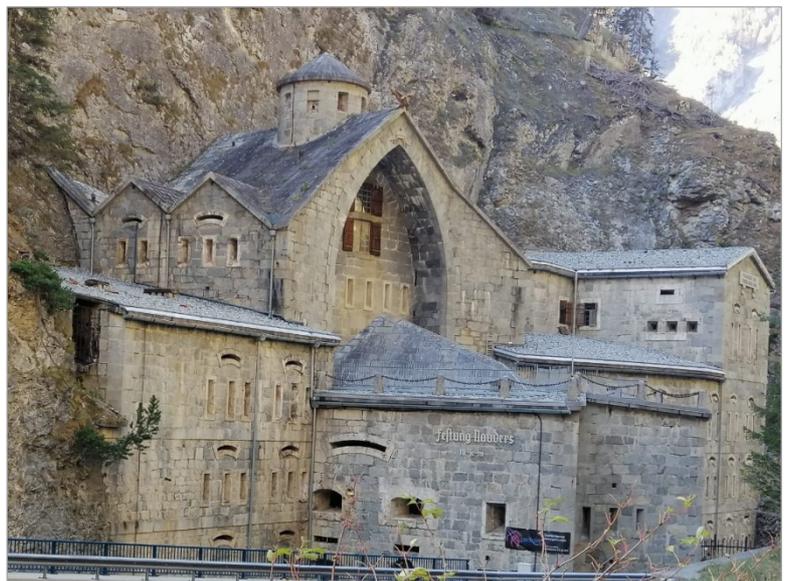
Zur Meldung an den Herrn Bürgermeister „Präsentiert“

Am Tag nach dem Zapfenstreich hieß es wieder früh aufstehen, was uns aber nicht allzu schwerfiel. Als Dankeschön für die Einsatzbereitschaft bei alle möglichen Veranstaltungen führte uns wieder diesjährige Vereinsausflug ins Tiroler Oberland zur Festung Nauders.



Ein großer Teil unserer aktiven Truppe inklusive Partnerinnen reiste per Bus nach Nauders um die dortige, noch größtenteils original erhaltene Grenzfestung zu besichtigen. Einen Besuch ebendieser können wir nur wärmstens weiterempfehlen! Weiters bleibt nur zu Hoffen, dass die gestarteten Sanierungsmaßnahmen (die auch dringend notwendig sind), auch weitergeführt werden können.

Nach knapp dreistündiger Führung durch den Obmann des erhaltenden Museumsvereins, Karl Ploner, folgte auf der Rückfahrt die Verpflegung im Gasthaus „Wilder Mann“ in Tösens. Danach ging es am späten Nachmittag wieder zurück nach Schwaz. Alle Beteiligten hatten einen erlebnisreichen und „lässigen“ Tag.





Nach der letzten offiziellen Gesamtausrückung, nämlich dem Totengedenken am Seelensonntag (3. November), bei dem der eigentliche Festakt nach der Messe (man ahnt es schon) leider dem Regen zum Opfer fiel, durften wir kurz darauf

Kranzniederlegung der Traditionsvereine beim Kriegerdenkmal in der Stadtpfarr-kirche



am 8. November noch einmal zu einem freudigeren Anlass antreten und unserem Obmann Hans-Peter Haberditz zum 60. Geburtstag gratulieren. Auf Burg Friendsberg überreichten wir nach der obligatorischen Ehrensalue für das Geburtstagskind noch ein von der aktiven Mannschaft gemeinsam gestiftetes Präsent.

Die Burgchefin Andrea servierte zum Essen ihre bestens bekannte „Ritterplatten“ im Rittersaal, bei der für jeden Geschmack was dabei war, anschließend ließ man den Abend noch gemütlich ausklingen.



Vor prächtiger Kulisse, Schwaz bei Nacht, wurde unserem Obmann gratuliert.

Im Burghof gab anschließend den Geburtstagstrunk und weitere Geschenke.

Die wirklich letzte Ausrückung des Jahres stellte eine Fahnenabordnung, dieses Mal wieder außerhalb der Landesgrenzen. Wie auch schon im März, führte uns dieses Ereignis wieder nach Linz auf Schloss Ebelsberg, wo wir mit Einheiten des Bundesheeres und zahlreicher Traditionsverbände beim Regimentsgedenktag des LIR2 der Toten der Kampfhandlungen gedachten.

Mit dem Besuch des bestens ausgeführten Adventskonzert der Stadtmusik Schwaz in der Kirche zu St. Martin ließen einige Kameraden das heurige Jahr musikalisch ausklingen.

* * * * *

Bei allen Ausrückungen im Herbst konnte so manch einer ein neues Gesicht an der Spitze unserer Truppe sehen. Nachdem unser Hauptmann i. Tr. Gerhard Grudl aufgrund gesundheitlicher Probleme längere Zeit ausfiel, kam sein Stellvertreter, Oberleutnant i.Tr. Manfred Maßfelder mehrmals zu einer unverhofften Gelegenheit, sich über längere Zeit als Kommandant zu beweisen, was ihm bravurös gelang!



Unsere Brenngadenkapelle

Wie bereits vorher angesprochen erhielt im April 2019 die Brenngadenkapelle ein neues Schindeldach. Da dies von der ausführenden Firma, Astner-Holzschindeln aus Wiesing, sehr spontan geschah mußte für den finanziellen Bereich sehr schnell gehandelt



werden.

Mit der nun sehr „schnellen“ Erstellung einer Sponsorenmappe durch unserem Obmann und deren Aussendung konnten dementsprechende Gönner angesprochen werden.

Weiter erhielten wir für die weitere Sanierung von vielen Einzelspendern Unterstützung, da in der Kapelle Zahlscheine aufgelegt waren.

Somit können nun in erster Linie die Tür und anschließend die Fenster restauriert werden.

Die Fassade, die ziemlich reparaturbedürftig ist ein anders Kapitel.

Jedenfalls, danken wir besonders den auf der Rückseite angeführten **Firmen** und **allen Einzelspendern**.

Denn: Jeder Betrag, ob groß, ob klein, ist mit einem großen Danke angenommen und trägt dazu bei, die Brenngadenkapelle wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

* * * * *

Das Vereinsjahr 2019 in Zahlen

Was wir vorhin so ausführlich beschrieben haben, liest sich so:

- **10** Gesamtausrückungen
- **1** Festwochenende als Veranstalter (Herz-Jesu)
- **16** gestellte Fahnenabordnungen
- **11** Vereinsabende für die Kameraden
- **3** Traditionsstammtische
- **2** Gesamtexerzieren
- Viele weitere Stunden an aktiver Vereinsarbeit!!!

Mitgliedschaft

Beitritt ab 14 Jahren als aktives Mitglied,

geschichtliches Interesse, bezüglich der k.u.k. Armee und Monarchie sollte vorhanden sein.

Erstausstattung wird vom Verein gestellt.

Vereinsabende: jeden 2. Freitag im Monat um 19 Uhr in unserem Vereinsheim im Franziskanerkloster. Interessenten bitte bei den Kontaktpersonen melden.

Wenn deine Zeit nicht für ein persönliches Mitwirken im Verein reichen sollte, du uns aber trotzdem unterstützen möchtest, bist du uns auch gerne als **unterstützendes Mitglied** jederzeit willkommen!

Kontaktpersonen:

Hans-Peter Haberditz, Obmann, 0699 10256355

Michael Danler, Obmann-Stv./Schriftführer, 0664 2488467

Klaus Hacker, Kassier, 0660 1668519

Anfrage und Infos: kaiserjaeger-schwaz@aon.at

Bankverbindung:

Raiffeisen-Bezirkskasse Schwaz
IBAN: AT96 3632 2000 0005 1920
BIC: RZTIAT22322

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz
Obmann Hans-Peter Haberditz
Huberstraße 32, 6200 Jenbach

Wissenswertes und Infos unter www.tiroler-kaiserjaeger.at
E-Mail: kaiserjaeger-schwaz@aon.at

Fotonachweis

Kaiserjäger Schwaz, 1, 2, 7, 8o, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17-1, 18,
19, 20, 22, 23, 24
Stadt Schwaz: 21
IR 59: 8u, 9
Ernst Göth: 14o
UEWHG: 17-2, 17-3

Historisches

Schwazer Bürger, die ihr Leben für Gott Kaiser und Vaterland ließen. Quelle: Schwazer Bezirksanzeiger 24.10.1914 bis 15.05.1915



Alois Abendstein
Schwazer



Josef Adler
Schwaz.



Alois Carzner
Schwaz.



Adolf Zellinek
Schwaz.



Josef Randler
städtischer Sicherheitswachmann, Schwaz.



Alois Knapp
Schwaz.



Josef Krabichler
Schwaz.



Anton Lechner
Schwaz.



Franz Lechner
Fabritsauffeher, Schwaz.



Johann Lechner
Maurerpolster in Schwaz



Johann Mayr
Gutsbesitzer in Schwaz.



Anton Stubler
Schwaz.

DANKSAGUNG

Die Schwazer Kaiserjäger, bedanken sich bei den angeführten Firmen für ihre großzügige Unterstützung für die Sanierung der Brenngadenkapelle in der Fuggergasse.



Die ausführende Firma



Ein großes „DANKE“ ergeht auch an alle Einzelspender!

Denn: Jeder Betrag, ob groß, ob klein, hilft!